

**Kölner Sportstätten GmbH**



Aachener Str. 999  
50933 Köln  
[www.koelnersportstaetten.de](http://www.koelnersportstaetten.de)

1958 gegründet  
24 Mitarbeiter

**Kontakt:**  
Hubert Röser  
Telefon: 0221/716161-25  
[roeser@koelnersportstaetten.de](mailto:roeser@koelnersportstaetten.de)

**Kurzportrait:**

Die Kölner Sportstätten GmbH ist Eigentümer- und Betreibergesellschaft von sechs wichtigen Sportanlagen in der Domstadt. Aushängeschild und zugleich architektonisches Meisterwerk ist dabei das Rhein-EnergieStadion, in dem die Heimspiele des 1. FC Köln und viele andere Sport- und Musikveranstaltungen stattfinden. Bisheriger Höhepunkt in der Geschichte der Firma war die Austragung von fünf Spielen der Fußballweltmeisterschaft 2006. Zentrale Aufgabe der Kölner Sportstätten GmbH ist die Vermarktung des RheinEnergieStadions inklusive seiner repräsentativen VIP- und Business-Bereiche als Event-Location für Kongresse, Präsentationen und Feierlichkeiten.

Das Kölner Sportstätten GmbH trägt mit ihrer Arbeit dazu bei, Kölns Ruf als Sport- und Eventstadt in Deutschland zu festigen und nachhaltig auszubauen.

Jährliche Einsparung	14.900 Euro
Abfall (t):	---
Energie (kWh):	91.500
Klimaschutz (t CO <sub>2</sub> ):	57
Wasser (m <sup>3</sup> ):	1.000

**Umweltzertifikat:**  
ÖKOPROFIT-Betrieb Köln 2011



Unser Umweltteam: (v. l.)  
H. Röser, S. Boss, K.-H. Pirot, H. Zahn



Umweltchronik	
Maßnahme	Jahr
Neubau des RheinEnergieStadions	2004
Errichtung der Gebäudeleittechnik (GLT) für das neue RheinEnergieStadion	2006
Beginn der engen Kooperation mit der „Kölner Grün Stiftung“	2006

Umweltprogramm			
Maßnahme	Investition [Euro]	Einsparung bzw. Nutzen	Termin
Machbarkeitsstudie für eine Photovoltaikanlage auf dem Dach des RheinEnergieStadions	5.000	Noch nicht bezifferbar; geplante Einspeisung von Stromenergie in das öffentliche Stromnetz	erledigt
Installation von wasserlosen Urinalen in den VIP-Bereichen	25.000	3.000 Euro, Einsparung von 1.000 m <sup>3</sup> Wasser	erledigt
Installation einer Anlage zur transformatorischen Spannungskonstanthaltung zur Reduktion der Stromspannung auf 190 Volt in den Lichttürmen des Stadions	18.000	6.500 Euro, Einsparung von 50.000 kWh Stromenergie (30%) und 31 t CO <sub>2</sub>	erledigt
Einbau von energieeffizienten LED-Leuchten bei Neubau	Nicht bezifferbar	Nicht bezifferbar; da die Maßnahme als Neu-Invest vorgenommen wurde	laufend
Optimierung der Strom- und Wärmeverbräuche mittels der Gebäudeleittechnik bei Neu- und Umbaumaßnahmen (Umbau ClubLounge Nord und BusinessLounge Ost)	20.000	Noch nicht bezifferbar; Einsparung von Stromenergie und CO <sub>2</sub> -Emissionen	erledigt
Umsetzung von organisatorischen Maßnahmen zur energieeffizienten Steuerung der Kühlsysteme in den Kiosken und VIP-Bereichen	0	5.400 Euro; Einsparung von 41.500 kWh Stromenergie und 26 t CO <sub>2</sub>	erledigt
Unterstützung der Stiftung „Kölner Grün Stiftung“ für Maßnahmen im Kölner Grüngürtel	50.000	Nicht bezifferbar; Verbesserung der Freiraumökologie der Stadt Köln	erledigt
Installation von Auffangwannen in Gefahrstoff-Containern (Chlormittel => Entmüdungsbecken)	800	Nicht bezifferbar; Verbesserung des Arbeits- und Bodenschutzes	erledigt

ÖKOPROFIT® Köln – Umweltschutz mit Gewinn



ÖKOPROFIT® Köln  
Umweltschutz mit Gewinn

**Inhalt**

Vorwort .....	4	Kooperationspartner	
ÖKOPROFIT Köln 2011 -		- B.A.U.M. Consult GmbH. ....	38
Umwelt- und Klimaschutz mit Gewinn .....	5	- Consulting – Dr. Saumweber & Partner .....	39
ÖKOPROFIT Köln 2011 - die Erfolgsbilanz .....	10	- Effizienz-Agentur NRW, EFA .....	40
Kölner ÖKOPROFIT- Betriebe 2011		- Fachhochschule Köln .....	41
- ConAction e.V. ....	12	- Handwerkskammer zu Köln .....	42
- F.&M. Lautenschläger GmbH & Co. KG .....	14	- Industrie- und Handelskammer zu Köln .....	43
- GS Schmitz GmbH & Co. KG .....	16	- Kreishandwerkerschaft Köln .....	44
- Kölner Sportstätten GmbH .....	18	- RheinEnergie AG .....	45
- Kolping Hotel am Römerturm GmbH .....	20	- Stadt Köln, Dezernat V Soziales,	
- Krieler Welle. ....	22	Integration und Umwelt .....	47
- Kronenberg Profil GmbH .....	24	- Stadt Köln, Dezernat III Wirtschaft	
- Moeker Merkur GmbH & Co. KG .....	26	und Liegenschaften .....	48
- Motor Fritsche GmbH .....	28	Die Verbreitung von ÖKOPROFIT .....	50
- NOWEDA eG .....	30	Impressum .....	51
- Projektkultur GmbH .....	32		
- Stockheim GmbH & Co. KG .....	34		
- Verkehrsverbund Rhein-Sieg GmbH,			
VRS/ Nahverkehr Rheinland GmbH, NVR .....	36		



## Vorwort



Liebe Kölnerinnen und Kölner,

nun findet die erste Runde des ÖKOPROFIT® Projektes in Köln seinen erfolgreichen Abschluss. Vierzehn mittelständische Betriebe nahmen daran teil und konnten erfahren, dass sich Umweltschutz

konkret für den Betrieb auszahlt und nachhaltiges Wirtschaften Voraussetzung ist, um eine lebenswerte Umwelt für nachkommende Generationen zu erhalten.

Inzwischen haben bundesweit über 2.200 Betriebe in weit über 100 Städten und Kreisen eine ÖKOPROFIT® Auszeichnung erhalten. Allein in Nordrhein-Westfalen nahmen bis Ende 2010, nicht zuletzt wegen der Förderung des Landes, über 1.100 Unternehmen an dem Projekt teil. Damit gehört ÖKOPROFIT® zu den am weitesten verbreiteten Umweltmanagementprogrammen. Gleichzeitig stellt das Verfahren ein hervorragendes Marketing-Instrument dar.

ÖKOPROFIT® bedeutet für alle Beteiligten Vorteile: Ressourcenschonendes Wirtschaften führt zu messbaren ökologischen Effekten und zu betriebswirtschaftlichen Vorteilen, mit denen das ÖKOPROFIT® Verfahren zur Sicherung der Arbeitsplätze in den Teilnehmerbetrieben beiträgt. Die ausgelösten Investitionen wirken darüber hinaus als ein zusätzliches Investitionsprogramm auf kommunaler Ebene, das weiteren Unternehmen am Wirtschaftsstandort zugute kommt.

In den letzten Monaten wurden die Betriebe in verschiedenen themenspezifischen Workshops geschult, vor Ort beraten und entwickelten zusammen mit B.A.U.M. Consult und der Stadt Köln sinnvolle maßgeschneiderte Innovationen, die die Umwelt entlasten und die Betriebskosten senken.

Die konkreten Maßnahmen werden in dieser Broschüre vorgestellt und sollen als Vorbild für weitere Betriebe dienen.

Dabei zeigen die Ressourceneinsparungen, aber auch die monetären Ergebnisse, dass gerade für die heterogene Branchenzusammensetzung der Teilnehmer die erste Kölner ÖKOPROFIT® Runde ein großer Erfolg war. Da sich der Teilnehmerkreis nicht nur aus produzierenden und damit ressourcenintensiven Unternehmen zusammensetzte, sondern aus einem Mix aus den Sektoren IT, der Gesundheits-, Medien-, Dienstleistungs- und Automobilbranche, dem produzierenden Gewerbe, dem Handwerk, der Bildung, dem Öffentlichen Nahverkehr und dem Eventmanagement, wird deutlich, dass gerade in den Bereichen des Gewerbes, des Handels und der Dienstleistung erhebliche Einsparpotenziale existieren.

Zu den erreichten Zielen gratuliere ich recht herzlich! Und damit Gutes auch sichtbar wird, erhalten die Unternehmen die Zertifizierung als ÖKOPROFIT® Betrieb Köln. Danke an alle, die an der Umsetzung dieses nachhaltigen Projektes, das noch vielen Kölner Unternehmen derartige Erfolge bringen soll, mitgewirkt haben.

Ihr Jürgen Roters  
Oberbürgermeister der Stadt Köln